



157 Teilnehmer waren beim fünften Sechs-Stunden-Lauf der Lauffreunde Bönen zu Gast, bei dem auch des verstorbenen Trainers Michael Klein gedacht wurde.

FOTOS: SZKUDLAREK

Über 120 Kilometer in zwölf Stunden

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen sind zufrieden mit ihrem Ultralaufevent

Bönen – Die Lauffreunde Bönen haben am Samstag 157 Teilnehmer zu ihren Stunden-Läufen am Förderturm begrüßen dürfen. Es war die fünfte Auflage des Sechs-Stunden-Laufs. Zu diesem Jubiläum waren auch Läufe über neun und zwölf Stunden im Angebot – eine Initiative des im November 2023 verstorbenen Trainers Michael Klein.

Während der Sechs-Stunden-Lauf schnell ausgebucht war, blieben bei den längeren Distanzen Startplätze frei. Insgesamt verzeichneten die Lauffreunde 198 Anmeldungen und Nachmeldungen, von denen letztlich 157 Läufer an den Start gingen.

„Eine Quote von etwa zehn Prozent Differenz zwischen Voranmeldern und Teilnehmern ist normal, da oft unvorhergesehene Ereignisse eine Rolle spielen. Warum in diesem Jahr rund 40 Voranmelder nicht gestartet sind, bleibt Spekulation“, sagte Thorsten Buchholz, Presse- und Laufwart der Lauffreunde.

Bereits um 6 Uhr wurden die Teilnehmer mit einem Frühstücksbüfett zur Startnummernausgabe begrüßt. Um 8 Uhr gab der Vorsitzende Joachim von Glahn den Startschuss und schickte die Läufer auf die 1,34 km lange Strecke rund um den Förderturm. Die Organisation des

Events war besonders anspruchsvoll, doch die zahlreichen Helferteams sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Joachim von Glahn: „Die gesamte Organisation hat hervorragend funktioniert. Das positive Feedback der Teilnehmer spricht für sich. Ohne die vielen helfenden Hände und die großzügigen Spenden unserer Sponsoren wäre das nicht möglich gewesen.“ Birte Gillmann ergänzte: „Von Läufern für Läufer.“

Um 14 Uhr ertönte die Sirene zum Ende des Sechs-Stunden-Laufs. Bei den Frauen wiederholte Janine Moritz, ein ehemaliges Mitglied der Lauffreunde Bönen, ihren Vorjahreserfolg und sicherte

sich mit 61.092 km den Gesamtsieg, Sabine Schröder belegte mit 58.330 km den zweiten Platz, knapp gefolgt von Melanie Hübschen mit 58.141 km.

Bei den Männern nutzte Thomas Kuhl seinen Heimvorteil und gewann mit 67.219 km. Jens Ruthe wurde Zweiter mit 65.940 km, Andreas Pluta erreichte mit 59.739 km den dritten Platz.

Der Neun-Stunden-Lauf endete um 17 Uhr. Irina Meyer gewann bei den Frauen mit 62.034 km, gefolgt von Melanie Marten mit 59.508 km und Carina Fast mit 56.427 km. Der Sieger bei den Männern, Ray Qi, reiste aus Frankreich an und legte 94.053 km

zurück, zwölf Runden mehr als der zweitplatzierte Stefan Fischer mit 78.874 km. Heinrich Dreier, der in der Altersklasse M70 läuft, belegte mit 64.320 km den dritten Platz und ließ viele jüngere Teilnehmer hinter sich.

Die Staffel trägt „Grobi“

Der Zwölf-Stunden-Lauf endete um 20 Uhr. Bei den Frauen siegte Janne Lehmann mit 102.844 km, gefolgt von Kerstin Conrad mit 99.448 km und Doreen Wolter-Gebhardt von den ISF Unna 2000 aus unmittelbarer Nachbarschaft mit 91.555 km.

Enrico Käseberg gewann bei den Männern mit 121.940 km, Michael Hilzinger folgte mit 119.364 km, Zlatan Alhodzic vom VfL Bochum belegte mit 108.419 km den dritten Platz.

Zudem organisierten die Lauffreunde zu Ehren des verstorbenen Michael Klein eine Zwölf-Stunden-Staffel. Dabei trugen sie das Maskottchen von Klein, den „Grobi“ aus der Sesamstraße, über die gesamte Strecke. Die Staffel erreichte 105 km und setzte ein emotionales Zeichen für die Lauffreunde Bönen.

Die Anmeldung für das kommende Jahr wird bereits in dieser Woche auf der Homepage eröffnet. WA